

A photograph of the interior of a church, showing rows of wooden pews and a tiled floor. The pews are made of light-colored wood and have decorative carvings on the ends. The floor is made of large, irregularly shaped tiles in shades of yellow and white. In the background, there is a white wall with a small arched window and a wooden structure, possibly an altar or pulpit. The text "WinterPfarrbrief 2020" is overlaid in red on the upper part of the image.

**WinterPfarrbrief 2020**

**Hohenschambach**

# Grußwort

Liebe Pfarrgemeinde!

Das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu. Das ist für mich ein Anlass allen recht herzlich zu danken, die in diesem Jahr in der Pfarrei wieder tatkräftig mitgeholfen haben. Es war und ist das Jahr 2020 für uns alle ein Jahr, das uns im Gedächtnis bleiben wird!

Warum? Weil wir plötzlich mit etwas konfrontiert wurden, mit dem keiner von uns gerechnet hat. Ein Virus, der die Gesundheit der Menschen angreift, treibt sein Unwesen mittlerweile in der ganzen Welt. Menschen werden infiziert, Menschen sterben sogar an diesem schrecklichen Virus.

Das macht uns hellhörig und wir denken über unser Leben nach.

Viele Veranstaltungen müssen abgesagt werden, um die Gesundheit der Menschen zu schützen. Das ist richtig so!

Und doch wollen wir trotzdem – den Umständen entsprechend - das Jahr 2020 gut ausklingen lassen.

Wir feiern Advent und Weihnachten – wie jedes Jahr.

Wir gehen hinüber ins neue Jahr 2021.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2021 – trotz Corona-Pandemie.

Bleiben Sie alle gesund!



Ihr Pfarrer Manfred Seidl

# Grußwort

Wir feiern den Advent. Advent heißt Ankunft.

Vor etwa 2000 Jahren hat das Volk Israel auf die Ankunft eines guten und gerechten Königs gewartet. Gott hatte schon vor langer Zeit durch den Mund der Propheten ankündigen lassen, dass eines Tages ein besonderer König kommen wird. Was sind Propheten? Propheten sind Menschen, die im Auftrag Gottes sprechen und handeln.

Dieser von Gott gesandte König, heißt auch Gesalbter. Warum? Weil Könige für ihre besondere Aufgabe damals in Israel mit Öl gesalbt wurden. In der hebräischen Sprache heißt er „Messias“, in der griechischen „Christus“.

Auch wir bereiten uns im Advent auf die Ankunft Jesu vor. Diese feiern jedes Jahr an Weihnachten.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest!



# Pfarrgemeinderat Hohenschambach

Liebe Pfarrangehörige,

niemand hätte sich im Januar dieses Jahres vorstellen können, dass wir einer Pandemie so nahe sind. Dieses Jahr war wirklich außergewöhnlich und wird bestimmt in die Geschichte Deutschlands und der Welt eingehen. Aber eines hat es uns auch gezeigt – trotz unserer hochentwickelten Medizin gibt es immer wieder Grenzen, die wir durchbrechen und neue Ziele die wir erreichen müssen. Wir können nur hoffen, dass baldmöglichst ein Impfstoff zur Verfügung steht, damit soziale Kontakte wieder ohne Angst und Sorge möglich sind.



Aufgrund dieser Situation sind leider sehr viele Veranstaltungen 2020 ausgefallen. Die wenigen, welche stattfinden konnten möchten wir Ihnen aber trotzdem gerne als kleinen Rückblick zeigen.

Außerdem macht sich natürlich der Pfarrgemeinderat auch immer Gedanken darüber wie unsere Gemeinde lebendiger und vielleicht auch moderner werden kann. Hierzu benötigen wir aber Ihre Hilfe. Aus diesem Grunde haben wir in der Kirche am Ende der linken Bankreihe einen Kummerkasten installiert. Unsere besondere Bitte nun an Sie, füllen Sie diesen Kummerkasten mit Ihren Ideen, Sorgen, Bitten und Wünschen. Die Zeit verändert sich und auch die Kirche muss aktiv damit Schritt halten. Was halten Sie z.B. von Live-Streams, Online-Vorträgen etc. Helfen Sie uns, teilen Sie uns Ihre Meinung mit.

Wie auch schon letztes Jahr erhalten Sie auf diesem Wege auch anstehende Termine zu denen wir alle Pfarrangehörigen recht herzlich einladen.

Als Sprecherin des PGR Hohenschambach möchte ich mich ausdrücklich und ganz herzlich bei dem gesamten Pfarrgemeinderat, den Vereinen und allen die sich unermüdlich für unsere Pfarrei engagieren, bedanken. Für uns alle war dieses Jahr eine besondere Herausforderung.



# Pfarrgemeinderat Hohenschambach

Das in vielerlei Hinsicht außergewöhnliche Jahr 2020 neigt sich dem Ende.

Ich wünsche Ihnen allen trotz Corona besinnliche Feiertage und einen optimistischen Start ins Neue Jahr 2021, vor allem aber Gesundheit und Zufriedenheit.

*Mehr wollen, weniger müssen  
mehr tun, weniger vermissen.  
Ein Jahr kann viel sein  
und weniger kann mehr sein.*

*(Monika Minder)*

Monika Groß  
Sprecherin Pfarrgemeinderat Hohenschambach



# Kirchenverwaltung Hohenschambach

Liebe Pfarrangehörige,

ein eigenartiges Jahr 2020 neigt sich dem Ende. Im Dezember 2019 war die Coronakrise lokal auf China beschränkt. Wir konnten uns damals nicht vorstellen, dass auch wir schon bald stark von der Corona-Pandemie betroffen sind. Gottesdienste fanden unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Die Schönheit unserer Pfarrkirche lud nur zum stillen Gebet ein.

Umso schmerzlicher ist es, dass gerade in der Osterzeit 2020 vom linken Seitenaltar die beiden, rechts und links neben der Pieta aufgestellten, Stellreliquiare gestohlen wurden. Die Stellreliquiare stammten aus der Zeit um 1750.



Leider haben die polizeilichen Ermittlungen bisher zu keinem Ergebnis geführt. Ich bitte Sie an dieser Stelle nochmals evtl. bemerkte verdächtige Bewegungen in der Zeit zwischen 09.04. und 21.04.2020 (Woche vor bzw. nach Ostern) an die Polizei oder im Pfarrbüro zu melden.

Noch vor dem Lockdown konnten im Februar 2020 die übergroß gewordenen Platanen vor unserem Pfarrhof eingekürzt werden. Die Beeinträchtigungen auf die Gräber in diesem Bereich hat sich erheblich verringert.

Die Akustikanlage wurde im Laufe des Jahres Zug um Zug erneuert. Von der Kirche zum Leichenhaus wurden in Eigenregie Kabel verlegt. Mein Dank geht an die freiwilligen Helfer, die es an einem Tag schafften, den Kabelgraben auszuheben, wieder zu verfüllen und sämtliche Pflasterarbeiten abzuschließen. Die kpl. Lautsprecher- und Mikrofonanlage kann nun von der Sakristei aus gesteuert werden.

# Kirchenverwaltung Hohenschambach

Auf den Weg gebracht wurde die Erweiterung der Stelenwand. Der Erstbesuch der Diözese hierzu fand im September 2020 statt. Die Realisierung des Bauvorhabens ist für nächstes Jahr geplant. In diesem Zusammenhang wird auch der lose Schotterweg zum „neuen“ Parkplatz am ehemaligen Schulhaus gepflastert.

In der Umsetzung des geänderten Bayr. Naturschutzgesetzes wurde die Beleuchtung des Kirchturms neu so eingestellt, dass die Bestrahlung um 23:00 abgeschaltet wird. Morgens bleibt die Beleuchtung ausgeschaltet.

Wir bedanken uns bei allen, die sich in unserer Pfarrei engagieren und mithelfen dass wir eine lebendige Pfarrei bleiben.

Die Kirchenverwaltung wünscht Ihnen allen ein erfülltes, friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest. Alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen im Neuen Jahr.

Christian Böhm  
Kirchenpfleger



## Aus dem Leben der Pfarrei



**MMC Josef Lutz gratuliert, im Beisein von Bürgermeister Pollinger, Ludwig Beer zum 85sten Geburtstag**



**MMC Josef Lutz, in Begleitung von Pfarrer M. Seidl, gratuliert in Anwesenheit der Vereinsabordnungen Hubert Hollnberger zum 90sten Geburtstag**

## Das Jahr 2020 im Rückblick des KDFB Hohenschambach



Was tut ein Verein, wenn ihm Veranstaltungen, Treffen, Kontakte verboten werden? Auch beim KDFB Hohenschambach waren erst einmal viele damit beschäftigt, mit der im Frühling entstandenen Situation fertig zu werden: privat, familiär, beruflich, psychisch. Erst in zweiter Linie kam der Verein. Diverse interessante Veranstaltungen hatten in diesem Sommer abgesagt bzw auf unbekannt verschoben werden müssen.

Doch in vielen Mitgliedern wuchs zunehmend das Bedürfnis, dass „es wieder Zeit ist“, sich wieder zu treffen, die anderen zu sehen. Zu sehen, wie es ihnen geht, ob es ihnen gut geht. Denn schließlich ist der katholische Frauenbund auch nicht irgendein Verein.

Herauskristallisiert hat sich dabei die Kirche als Raum, der auch bei einem neuerlichen Lockdown geöffnet bleiben wird. Die Kirche als Raum, in dem zumindest die Psyche, die Seele, Kraft und Hoffnung tanken kann. Als Raum, mit dem in dieser unsicheren Zeit geplant werden kann.

Als letzte reguläre Veranstaltung des KDFB Hohenschambach hatte am 6. März der Weltgebetstag stattgefunden. Erst zum 15. August, Mariä Himmelfahrt, dem traditionellen Frauentag, konnte der KDFB wieder als Gemeinschaft auftreten: beim traditionellen Kräuterbuschen-Gehen. Auch Elemente im Gottesdienst wurden von uns gestaltet. Am Ende z.B mit einer selbstverfassten Meditation zu den Marien-Darstellungen in unserer Pfarrkirche.



## Aus dem Leben der Pfarrei



KDFB Mariä Himmelfahrt



## Aus dem Leben der Pfarrei

Die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen mussten wir ebenfalls auf das Frühjahr verschieben. Der Gottesdienst zuvor allerdings fand statt: mit modernen Liedern und berührenden individuellen Texten. Auch in der Adventszeit wollte die KDFB – Vorstandschaft ein Zeichen setzen mit einer besonderen Aktion. Selbst verzierte Kerzen wurden an alle Mitglieder verteilt, die damit am 1. Adventswochenende die Flamme von Haus zu Haus trugen, um damit in allen ein Zeichen der Hoffnung und Gemeinschaft zu entzünden.

Da die jährliche Adventsfeier ebenfalls ausfallen musste, luden wir auch hier zu einem „Seelenstreichler-Gottesdienst“ ein. In dem Zusammenhang gratulierten wir auch unseren runden und halbrunden Geburtstagskindern. Die Feier für sie alle musste zwar wegen des neuerlichen Lockdowns verschoben werden, aber sie wird keineswegs ausfallen!

Die Corona-Pandemie hat vor allem auch auf Kinder und Jugendliche extreme Auswirkungen im täglichen Leben. Gerade sie, die Gemeinschaft brauchen, müssen stundenlang Masken tragen, dürfen sich nicht mehr treffen, finden keine Angebote außerhalb des Unterrichts (sofern der nicht auch im Home-Schooling stattzufinden hat). Daher hat sich die Junge Gruppe innerhalb des KDFB entschlossen, ein Angebot für genau diese Zielgruppe zu starten: alle zwei Wochen fand Mittwochs (außer im neuerlichen Lockdown) ein „Gewußt wie“ - Nachmittag für Kinder von 3-6 Jahren statt. Fußfühlpfad, Basteln, Kochen, Geschichten – Das Team junger Mütter hatte sich da einiges einfallen lassen. Und will auch zukünftig voll motiviert damit weiter machen!



**Gewußt wie (Ilona Schmidmeister)**

## Aus dem Leben der Pfarrei

Für die etwas älteren gab es mehrere Näh-Workshops. Die erwachsenen jungen Damen trafen sich an einem Samstag, um die Grundtechniken an der Nähmaschine zu erlernen. Erfolgreich, wie man sieht:

**Nähkurs für junge Damen (Elisabeth Dinauer)**



Die jüngeren zw. 12 und 15 Jahren waren schon in den großen Ferien zu einem zweitägigen Kurs eingeladen, bei dem aus alten Jeans Taschen oder Röcke wurden, aus netten Stoffen entstanden Patchwork- oder Kräuterkissen. Für diese Gruppe gab es bereits im Herbst eine Fortsetzung: Arbeiten mit Schnittmusterbögen, Erlernen von Näh-Techniken und am Ende das Selberrnähen einer Hose.



**Nähwerkstatt für Jugendliche (Agnes O. Eisenreich)**



## Aus dem Leben der Pfarrei

Und so konnten dann schließlich trotz der sehr eingeschränkten Möglichkeiten dennoch insgesamt 10 Veranstaltungen des KDFB verwirklicht werden! Manches spontan, vieles flexibel, aber alles kreativ und mit Freude und Dankbarkeit.

Und so wollen wir auch das neue Jahr angehen: wenn wir Bedürfnisse erkennen, versuchen wir, aktiv zu werden. Schwierigkeiten sehen wir als Herausforderungen! Probleme als Ansporn!

Also: bleibt gesund und bis demnächst!

Agnes O. Eisenreich  
für die Vorstandschaft des KDFB Hohenschambach





## 19. Weihnachtsmarkt 2019



## Aus dem Leben der Pfarrei

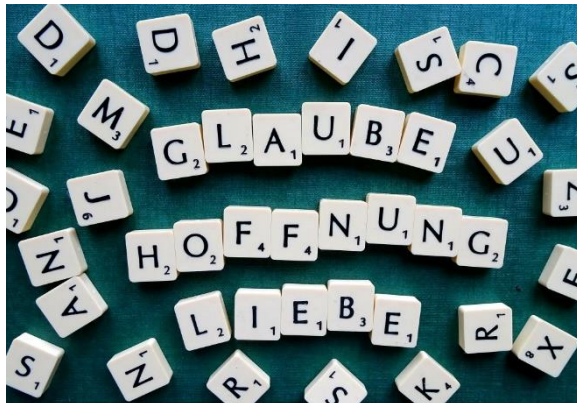




## Aus dem Leben der Pfarrei



## PGR bewirte die Besucher des Weihnachtsmarktes 2019 mit Kaffee und Kuchen im Nuber-Saal



Aus dem Leben der Pfarrei

# ELTERN-KIND-GRUPPE SCHAMA

**SPIELEN - BASTELN - SINGEN - TANZEN - SPAß HABEN**

**3 Gruppen Montag bis Mittwoch von 9 - 11 Uhr**

**Für Kinder vom Krabbelalter bis zum Kindertarteneintritt**



Jetzt Anmelden bei:

Kathy Dechand

☎ +49 170 4559837

📍 Altes Schulhaus - Pulverweg, Hohenschambach

## Mutter-Kind-Gruppe

Die Eltern-Kind-Gruppe in Hohenschambach besteht aus drei Gruppen zu je 10 Mitgliedern.

In den einzelnen Gruppen können sich Mama's untereinander über ihren Alltag austauschen und neue Kontakte knüpfen. Die Kinder können sich währenddessen in unserem schönen und neu renovierten Gruppenraum mit vielen Spielsachen austoben und neues voneinander lernen.

Je nach Jahreszeit gehen wir auch gerne auf Spielplätze oder soweit es möglich ist werden auch Ausflüge unternommen. Es wird gebastelt und die Geburtstage der Kleinen gefeiert.



Anfang des Jahres trafen sich alle Gruppen um zusammen Fasching zu feiern. Unsere Kleinen durften sich verkleiden und hatten dabei ihre größte Freude. Es wurde viel gelacht, getanzt und auch die Mama's hatten ihren Spaß dabei. Es wurde fleißig getobt und zur Stärkung gab's dann Snacks und Getränke für die Kinder und für die Mütter stand Kaffee und Kuchen bereit.

Bei Interesse meldet Euch bei uns wir freuen uns immer über weitere Kinder in unseren Gruppen.



# Aus dem Leben der Pfarrei



## **OGV Hohenschambach e.V.**

OGV spendet 2000.- € an das neue Kinderhaus in Schama



Neue Ruhebänk am Spielplatz  
Alte Straße aufgestellt

20 verschiedene  
Nistkästen wurden im  
Dorfbereich aufgehängt





# Aus dem Leben der Pfarrei

Ein großes Anliegen für den OGV-Hohenschambach e.V. wird die JHV 2021 mit Neuwahlen sein. Zu dieser JHV suchen wir ein neues Team.

Im Oktober 2020 wurde der OGV Hohenschambach 85-Jahre jung. In all dieser Zeit hat der Verein dazu beigetragen, das Dorfleben mitzugestalten, seine Mitglieder zu unterstützen und Schama grüner zu machen.

Diese Tradition soll natürlich fortgeführt werden!

Da sich im nächsten Jahr allerdings einige unserer Vorstandsmitglieder nicht mehr zur Wahl stellen, müssen wir verschiedene Positionen, unter anderem die des Vorstands, neu besetzen! Außerdem werden auch Baumwarte gebraucht.

Jeder, egal ob männlich, weiblich, divers ist herzlich Willkommen, uns tatkräftig zu unterstützen!

Bei Interesse melde dich bei

Michael Obergrießer

Tel: 09491/3337

E-Mail: [obergriesser@ogv-hohenschambach.de](mailto:obergriesser@ogv-hohenschambach.de)

oder bei

Ramona Meyer

Tel: 09491/954331

E-Mail: [meyer-thonhausen@gmx.de](mailto:meyer-thonhausen@gmx.de)

WhatsApp oder Facebook



## Scambah-Schützen Hohenschambach

### Ehrenmitgliedschaft zum 70. Geburtstag

Im August 2020 feierten Christine und Johann Paulus ihren 70. Geburtstag. Beide sind langjährige Mitglieder der Scambah-Schützen Hohenschambach. Johann Paulus ist bereits seit 1965 Mitglied beim Schützenverein und war von 1971 – 1974 zweiter Schützenmeister. Christine Paulus trat 1975 dem Verein bei und war ebenfalls von 1995 – 2009 zweite Schützenmeisterin. Johann war sowohl als Sportleiter als auch zusammen mit Christine langjährig Mitglied im Ausschuss. Beide haben sich zwar mittlerweile aus diesem zurückgezogen, was sie aber nicht daran hindert den Schützenverein weiterhin tatkräftig bei sämtlichen Veranstaltungen zu unterstützen. Als Dank für die seit Jahrzehnten währende Verbundenheit zum Verein wurden die Eheleute Paulus bei Ihrem Jubiläum im August zu Ehrenmitgliedern ernannt. Dazu überreichte zweite Vorsitzende Roswitha Gabler und dritter Vorsitzender Georg Pschierl Urkunden und einen Blumenstrauß.



## Aus dem Leben der Pfarrei



### Königsfeier unter besonderen Hygieneregeln

40 Scambah-Schützen trafen sich verteilt von Ende September bis Mitte Oktober um den Schützenkönig 2020 auszuschießen. Die Proklamation erfolgte am 17.10.20, bei der die Schützenkönige ernannt wurden. Mit einem 253,2-Teiler hatte Weigert Robert das beste Blattl aller Luftgewehrschützen und ist somit neuer Schützenkönig. Er übernahm die Schützenkette von Markus Liedl. Der Jugendkönig wurde Jannes Thurn der mit einem 361-Teiler die Kette von Jonas Mayerhofer übernahm. Desweiteren wurde Sandra Wolf mit einem 195,2-Teiler Luftpistolenkönig und übernahm die Kette von Wolfgang Bock.

## Aus dem Leben der Pfarrei



**Senioren-Adventsfeier Dezember 2019 mit dem Kinderchor**





# Aus dem Leben der Pfarrei

Krippenspiel am 24.12.2019



## Aus dem Leben der Pfarrei





## Aus dem Leben der Pfarrei

### Einzug der Ministranten und Feier an Dreikönig



## Aus dem Leben der Pfarrei

**Kindersegnung  
an Dreikönig  
06.01.2020**



**Verabschiedung und  
Neuaufnahme  
unserer Ministranten  
an Dreikönig**





# Aus dem Leben der Pfarrei

## Bücherbasar des PGR



## Aus dem Leben der Pfarrei



**Fußwallfahrt  
nach  
Thonhausen  
und  
Schneckenhof  
am  
07.03.2020**





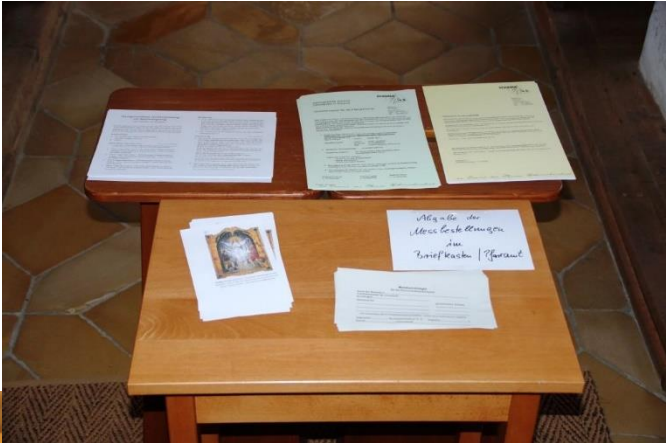
# Aus dem Leben der Pfarrei

## Segnung der Osterspessen zu Corona-Zeiten



# Aus dem Leben der Pfarrei

## In Zeiten von Corona





## Aus dem Leben der Pfarrei



**Fronleichnam**



## Aus dem Leben der Pfarrei





## Aus dem Leben der Pfarrei

**Patroziniums  
Gottesdienst im  
Pfarrgarten**





## Aus dem Leben der Pfarrei



**Mariä Himmelfahrt**



## Aus dem Leben der Pfarrei





## Aus dem Leben der Pfarrei



**Erstkommunion  
am 13.September.2020**





# Aus dem Leben der Pfarrei

## Kindergottesdienst im Pfarrgarten

### Regenbogen – Gott schenkt uns Hoffnung



## Aus dem Leben der Pfarrei





## Aus dem Leben der Pfarrei

### Erntedank und Kindergottesdienst im Pfarrgarten





## Aus dem Leben der Pfarrei



## Aus dem Leben der Pfarrei





## Aus dem Leben der Pfarrei





## Aus dem Leben der Pfarrei



Jugendgottesdienst gestaltet von unseren Ministranten



# Aus dem Leben der Pfarrei

## Ehejubiläum 2020





# Aus dem Leben der Pfarrei

## Gräbersegnung an Allerheiligen





## Aus dem Leben der Pfarrei



# Aus dem Leben der Pfarrei

## Ein Brief und Bilder aus Nigeria von Pfr. Hilary

04-11-2020

Liebe Mitchristen und Freunde,  
gelobt sei Jesus Christus in ewigkeit Amen.

Ich freue mich, Ihnen heute zu schreiben. Ich hoffe, dass es Ihnen (euch) und Ihren (euren) Familien trotz der Bedrohung und Herausforderung der Corona-Pandemie, die die ganze Welt erschuettert hat, gut geht. Das Coronavirus hat alles durcheinander gebracht. Dadurch ist die unsere anders geworden.

Ich habe mich mit Ihnen darueber gefreut, dass das Coronavirus sein Ende Deutschland ihr Ende erreicht hatte, bevor der traurigen Ausbruch des 2. Welle in Deutschland. Diese Rueckkehr des Virus scheint schlimmer zu sein als es an Anfang gewesen war. Als glaeubige Menschen sollen und muessen wir Krafte aus dem Glauben schoepfen. Es wird wieder gut sein.

### Coronavirus in Nigeria

Die Lage ist nicht anders bei uns in Nigeria. Der Unterschied besteht darin, dass die Rate der Infektion und Todesfaelle nicht dramatisch stiegen nicht so dramatisch, wie in Europa. Es konnte aber sein, dass die Leute nicht genug oder gut getestet worden sind. Es hat keine Infektion gegeben in meinem Landkreis. Der Aufklaerung hat viel gewirkt. Trotzdem haben den Aufbruch von der Pandemie ein Schock bereitet. Sie hat unser soziales-und Familienleben bedroht und zerstoert. Das Leben ist so gedroht, dass man nicht mehr wissen, wie man damit umgehen kann. Die Politik und Koepersprache der Regierung hat nichts geholfen. Deswegen gibt es Leute in Nigeria, die gar nicht glauben, dass es Coronavirus gibt.

Die Regierung und die Gesundheitsexperten haben sich bemueht, die Lage im Griff zu nehmen. Wie in anderen Laendern muessten sie Handlungsmaßnahmen und Coronavirus Protokolle, die zu halten sind. Volksversammlungen wurden verboten. Beerdigungen sind nur moeglich unter der Aufsicht von dem Gesundheitszentrum. Schulen, Kirchen und maerkte wurden besonders in der Zeit, wann die Pandemie ihre Hohepunkt hatte.

### Reaktionen der Menschen

Es hat unseren Leuten (Nigeria) schwer getan, die Herausforderungen der Corona-Pandemie, zu verkraften. Wie gesagt das Virus hat uns in Angst und Unsicherheit versetzt. Die Reaktionen der Leute waren unterschiedlich. Sie gingen nicht mehr in die Arbeit und muessten unter Lockdown zuhause bleiben. Da sie in "Curfew" Zustand waren, konnten sie nichts verdienen. Schlimmer war die Tatsache, dass sie ihre Gessellschaft nicht fuehren konnten. Kirchen waren zugeschlossen und solches Lebensstil hat fuer einige keinen Sinn mehr.

### Auflockerung der Lage

Nachdem man sechs Monatelang mit dem Corona-Pandemie-Lockdown zutun hatte, war es seine Freude und Erleichterung, wann die Regierung mit der Lockerung der Vorschriften began. Dann kam den Alltag und die Normalitaet langsam aber mit VorsicSchuelerht zurueck. Unsere Schulen wurden wieder geoeffnet und Schuelerinnen und Schueler durfen wieder in die Schuler gehen.



## Aus dem Leben der Pfarrei

Es gibt aber verbindlich Voraussetzungen, die zu halten sind, bevor jede Schule ihre Tor oeffnen dürfen. Sie muss alle Coronavirus\_Regel halten. Alle Lehrerinnen und Lehrer muessten sich Coronavirus testen lassen. Ich musste auch mitmachen ansonsten duerften unsere Schulen (Holy Ghost College und St. Andreas Schools) nicht oeffnen. Erstens waren nur Schueler in der Abschlussklassen, die nur zur Schule kommen, um sich eine Woche fuer ihre Abschlusspruefen vorbereiten. Sweeten kamen die andren Schuelerinnen und Schueler. Es ist nur seit Montag dieser Woc in die Schulen gehen. Es waren nur Schueller in Abschlussklassen, die zur Schulen durften, und sich fur nur eine Woche auf he, dass die Kindergaten aufmachen duerten.

### Nach Auflockerung der Corona-Pandemie kam politische, sociale Unruhen

Das Jahr 2020 wird bestimmt als tubulentes Jahr in der modernen Geschichte des Landes beschrieben. Die Pademie hat ihre Wirkungen im Leben der Leuten hinterlassen. Das Land, das von Armut, Ausbeutung und Korruption uebalastet wurde, verlor fast alles, was uebrig blieb. Die Wirtschaft litt unheimlich darunter. Ann man der Meinung sein, dass das Beruf Ausrsichten sind schwack. Trotzdem merckt man, dass Coronavirus keine grosse Bedrohung mehr ist. Mit dem jetzigen 63,000 Menschen die noch infiziert sind aund mit dem unter 200 Zahl der taeglich erkrankt sind, kann man meinen, dass das Coronavirus ihre curven laengst erreicht hat. Niemand Weiss, wie es weiter aussehen wird!

Momentan beschaeftigt sich Nigeria mit politisch und sozialer Unruhe und Volksproteste. Die Unruhen haben etwas mit der politischen Lage des Landes zu tun. Die Jugend haben die Proteste ausgerufen und haben gegen alle art von Polizeibrutalitaet, Armut, Arbeitslosigkeit, Korruption Ausbeutung demonstriert. Sie fragen die politischen Fragen nach die Zukuenft des Landes. Die Regierung hat mit Gewalt reagiert. Die hat viel Leben gekostet. Die Wirkung auf unsere Schulen und Universitaet war erheblich gross. Wir mussten wieder mit weitere Proteste und "Curfew" Eine Woche nach der 2. Schliessung der Schulen sind unsere Schulen wieder oeffnen.

Liebe Mitchristinnen u. Mitchristen, liebe Freunde, ich habe hier versucht, einiges ueber Nigeria zu erzaehlen. Es ist schade, dass man dies alles mitmachen und miterleben musste. Es ist auch schade, dass dieses Jahr mit so viel Schmerzen, Leid und Elend gezeichnet ist. Einst ist klar: "Wer glaubt ist nie allein". Wir leben unter dem Schuetz des Hoechsten. Lasst uns fest an Gott glauben. Er ist unser Burg und Zuflucht. In diesem Sinne wuensche ich Ihnen (euch) alles alles Gute, Gottesschutz und Segen. Bleiben Sie gesund.

Ihr

Rev. Fr. Dr. Okechukwu Hilary Ochulor



# Aus dem Leben der Pfarrei

## Holy Ghost College



## Abschlussprüfungen am Holy Ghost College



# Aus dem Leben der Pfarrei

## Volkstrauertag





## Aus dem Leben der Pfarrei



Nacht der  
Lichter  
am 20.11.2020





## Weihnachts - Gottesdienste

24.12. 16.00 Uhr Christkindlandacht  
für die Kleinsten (Platzkarten)

Kindermesse entfällt heuer



24.12. 18.00 Uhr Hl. Nacht  
(Platzkarten)

24.12. 20.00 Uhr Hl. Nacht (Platzkarten)

24.12. 22.00 Uhr Hl. Nacht (Platzkarten)

25.12. 10.00 Uhr Hochfest  
der Geburt des Herrn (Platzkarten)

25.12. 18.00 Uhr Hochfest  
der Geburt des Herrn (Platzkarten)

26.12. 10.00 Uhr Hl. Stephanus (Platzkarten)

26.12. 18.00 Uhr Hl. Stephanus (Platzkarten)

27.12. 10.00 Uhr Fest der Hl. Familie

31.12. 18.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst

01.01. 18.00 Uhr Neujahr - Hochfest der  
Gottesmutter Maria

# Kinderseite



Breites Gesicht. Kreisrunde Augen. Zackige Haare, die sich auf den Kopf klippen lassen. Hände, die die Form eines U haben. Playmobilmännchen. Auch sie feiern Weihnachten in ihrer Playmobil-Welt.

Auf dem Rätselbild, da sind Playmobil-Maria und Playmobil-Josef in der Krippe. Gebaut aus hellbraunen Holzklötzchen. Zwischen ihnen das Playmobil-Jesuskind. Gebettet in eine Krippe mit gelbem Playmobil-Stroh. Da ist ein Playmobil-Hirte mit braunem Turban und grünem Umhang. Einer der heiligen drei Könige mit sonnengelbem Haar und goldener Playmobil-Krone. Und da sind Kamele, Schafe, Hasen.

Doch was ist das? Das zweite Foto der Krippe sieht ganz anders aus. Da fehlen doch einzelne Teile. Und andere sind plötzlich da. Augen auf. Stift in die Hand. Kopf an. Mach dich auf die Suche und finde die Unterschiede.

**Anschrift der Pfarrei:****Seelsorger:** Pfarrer Manfred Seidl

Hochstr. 18  
93155 Hohenschambach

Tel.: 09491 / 18 87  
Fax: 09491 / 90 2111

Mail: [hohenschambach@bistum-regensburg.de](mailto:hohenschambach@bistum-regensburg.de)  
Homepage: [www.pfarreiengemeinschaft-hohenschambach-aichkirchen.de](http://www.pfarreiengemeinschaft-hohenschambach-aichkirchen.de)

Öffnungszeiten im Pfarrbüro:  
Montag, Dienstag, Donnerstag  
jeweils von 08:30 Uhr bis 12:30 Uhr

**IMPRESSUM**

Pfarrbrief 2020 der Pfarrverwaltung und  
des Pfarrgemeinderat der Pfarrei Ho-  
henschambach.

Herausgeber:

Kath. Pfarramt Mariä Heimsuchung  
Hochstr. 18, 93155 Hohenschambach

Verantwortlich für den Inhalt

Pfarrer Manfred Seidl

**Fotos**

Jürgen Köhn, Christine Limmer, Friedbert Simon,  
Privat, [Pfarrbriefservice.de](mailto:Pfarrbriefservice.de) & Pfarramt

Wir behalten uns vor, die zur Verfügung  
gestellten Texte anzupassen und/oder  
zu kürzen.

Das Einverständnis der auf den Bildern  
gezeigten Personen unterliegt der Ver-  
antwortung der Bildlieferanten. Mit Über-  
gabe der Bilder, besteht Einverständnis  
zur Verwendung.

**Ein herzliches Danke-  
schön allen, die durch Ih-  
re Textbeiträge, Bilder  
und Gedanken zum Er-  
scheinen dieses Pfarrbrie-  
fes beigetragen haben!**

**Ein großes Vergelt's Gott  
an Fuchs Christian für die  
Erstellung dieses  
Pfarrbriefes.**

**Für Anregungen und Vor-  
schläge beim Erstellen  
des nächsten Pfarrbriefes  
sind wir jederzeit dankbar.**

**Ihr Pfarrbriefteam**



